



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail

Alle privaten Grund- und Mittelschulen und  
alle privaten und kommunalen  
Realschulen, Gymnasien, Förderschulen,  
Wirtschaftsschulen, Waldorfschulen und  
Schulen besonderer Art in Bayern (per  
OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
VII.3-BS4400.28/118/2

München, 01.09.2023  
Telefon: 089 2186 1693  
Name: Herr Nöbauer

**Informationen zu den "Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben" an  
nichtstaatlichen (kommunalen und privaten) Schulen für das Schul-  
jahr 2023/2024**

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass auch im Schuljahr  
2023/2024 das Konzept „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ zur  
Stärkung des Praxis- und Lebensweltbezugs an den Schulen fortgeführt  
werden kann. Ein Herzstück der „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“  
stellt weiterhin die Zusammenarbeit mit externen Expertinnen und Experten  
im Rahmen von Projekten und Exkursionen dar, um den Schülerinnen und  
Schülern weitere Kompetenzen für den Alltag zu vermitteln.

Das Konzept wird an den allgemeinbildenden Schulen, den Förderschulen,  
den Wirtschaftsschulen und den Schulen besonderer Art im Laufe der  
Jahrgangsstufen 1 bis 4 im Umfang einer Projektwoche sowie im Laufe der  
Jahrgangsstufen 5 bis 9 ebenfalls im Umfang einer Projektwoche realisiert.  
Die Durchführung der Projektwoche ist für kommunale Schulen verpflichtend.

Die Projektwoche ist...

- fächerübergreifend und als fünftägiger, zusammenhängender Block oder im Rahmen mehrtägiger Projekteinheiten (aufgeteilt auf einen zwei- und einen dreitägigen Projektblock) umzusetzen und
- in allen Klassen in einer von der Schulleitung gewählten Jahrgangsstufe durchzuführen.

Dabei ist mindestens eines der sechs Handlungsfelder *Gesundheit, Ernährung, Haushaltsführung, Selbstbestimmtes Verbraucherverhalten, Umweltverhalten* und *Digital handeln* zu thematisieren bzw. nach Möglichkeit mehrere miteinander zu verknüpfen. Die Wahl der Jahrgangsstufe, in der die Projektwoche durchgeführt wird, ist idealerweise in den Folgejahren beizubehalten. Damit wird sichergestellt, dass jede Schülerin und jeder Schüler im Laufe des Schullebens an zwei Projektwochen teilnehmen kann.

Nichtstaatliche Schulen unterliegen dem **Zuwendungsrecht**. Für die Zuwendungen gilt die Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Konzepts „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ an kommunalen Schulen und an privaten Ersatzschulen (SchufL-R). Diese Förderrichtlinie ist zusammen mit allen weiteren notwendigen Informationen/Formularen auf unserer Homepage unter [www.km.bayern.de/schulefuersleben](http://www.km.bayern.de/schulefuersleben) zu finden. Dort finden Sie u. a. einen Link zur Handreichung „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). **Bitte beachten Sie unbedingt die zum Schuljahr 2023/2024 aktualisierte „Checkliste für nichtstaatliche Schulen“** ([www.km.bayern.de/schulefuersleben](http://www.km.bayern.de/schulefuersleben)), **bevor Sie Projekte planen und durchführen**. In der Checkliste, die weiterhin regelmäßig aktualisiert wird, sind wichtige Informationen zur Abwicklung der Projektwoche zusammengefasst.

Der maximale Umfang der Zuwendung für eine Einzelschule pro Schuljahr ergibt sich dabei rechnerisch aus der Anzahl der Klassen in den Jahrgangsstufen 1 bis 9 multipliziert mit 100 Euro. Eine vierzügige Grundschule, die die Projektwoche mit externen Partnerinnen und Partnern organisiert,

kann hierfür bis zu 1.600 Euro erhalten, eine vierzügige weiterführende Schule bis zu 2.000 Euro. Berechnungsgrundlage am Beispiel einer weiterführenden vierzügigen Schule:

Anzahl der Klassen in den Jahrgangsstufen 5 - 9 x 100 Euro

= je vier Klassen in den fünf Jahrgangsstufen x 100 Euro

= 4 x 5 x 100 Euro = 20 x 100 Euro = 2.000 Euro

Dieser Betrag entspricht der maximalen Zuwendungssumme, die gemäß Förderrichtlinie über den Schulträger **für diejenigen Klassen in einer Jahrgangsstufe** beantragt werden kann, in der die Projektwoche vorgesehen ist.

Zur Erleichterung der Kooperation mit den externen Partnerinnen und Partnern wird empfohlen, im Vorfeld einer Buchung, Vereinbarung bzw. Angebotsannahme folgende Informationen explizit einzuholen: u. a. die Kontaktdaten des Anbieters, Titel/Thema/Inhalt, den Ort und den zeitlichen Rahmen des Lernprogramms. Zur Überwachung des zur Verfügung stehenden Budgets sollten die anfallenden Personal- (= Honorar Fachkräfte), Material- und gegebenenfalls Reisekosten vorab geklärt werden. Unter [www.km.bayern.de/schulefuersleben](http://www.km.bayern.de/schulefuersleben) befinden sich **Datenschutzhinweise**, die allen Projektpartnerinnen und -partnern zur Verfügung gestellt werden müssen, damit sie über die Verwendung ihrer Daten im Rahmen der Zahlungsabwicklung informiert sind.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten direkt nach der Projektwoche oder spätestens zum Schuljahresende eine Teilnahmebestätigung in Form eines **Zertifikats**. Hierzu wurde ein Bericht in ASV mit dem Namen „Zertifikat Schule fürs Leben“ eingestellt.

Um den Schulen Anregungen aus besonders gelungenen Projekten im Rahmen der „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ zu geben, werden auf der Homepage des ISB erfolgreiche Umsetzungen als **Best-Practice-Beispiele** bereitgestellt. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus lädt alle Schulleitungen dazu ein, ihre Projekte auf freiwilliger Basis dem ISB zu übermitteln. Für die Übermittlung wurde eine Dokumentenvorlage

erstellt (s. <https://www.isb.bayern.de/grundsatzabteilung/paedagogische-grundsatzfragen/alltagskompetenzen/best-practice-beispiele/>), die es ermöglicht, ohne großen Mehraufwand alle wichtigen Inhalte zu benennen und den Verlauf der Projektwoche übersichtlich zu dokumentieren.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen bietet in Zusammenarbeit mit dem ISB **Online-Lehrerfortbildungen** zu den „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ an. Damit können offene Fragen seitens der Schulen geklärt bzw. Hilfen zur Planung, inhaltlichen Gestaltung und Umsetzung der Projektwoche gegeben werden. Detaillierte Informationen zu den Inhalten, den Terminen der einzelnen Schularten und der Anmeldung sind unter Eingabe des Suchbegriffs „Alltagskompetenzen“ auf der Homepage der ALP zu entnehmen.

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus dankt allen Beteiligten für das große Engagement im Rahmen der „Alltagskompetenzen – Schule fürs Leben“ und wünscht den Schulen und allen externen Partnerinnen und Partnern – zum Wohl der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler – viel Erfolg bei der Umsetzung.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Dr. Andrea Niedzela-Schmutte  
Leitende Ministerialrätin